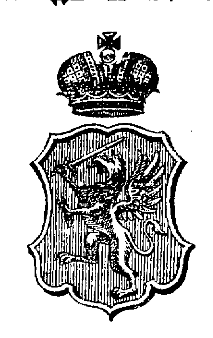
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVI. Jahrgang.

№ 23. Пятница 24. Февраля. — Freitag 24. Februar. **1878.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Его Превосходительство г-нъ Лифляндскій Губернаторъ возвратился 23. сего Февраля изъ С.-Петербурга въ Ригу и вступилъ вновь въ управленіе губерніею.

Se. Excellenz der Herr Livländische Gouverneur ist am 23. Februar c. von St. Petersburg nach Riga zurückgekehrt und hat die Verwaltung des Gouvernements wieder angetreten.

Сверхштатный чиновникъ Курляндской Казенной Палаты, неимѣющій чина Николай Аржавинъ опредѣленъ исправляющимъ должность помощника столоначальника Лѣснаго Отдѣленія Управленія Государственными Имуществами, съ 18. Ноября 1877 года. № 179.

Г-мъ управляющимъ Акцизными Сборами Лифляндской губерніи уволенъ отъ службы съ 1. Марта сего года, согласно прошенію по болѣзни младшій помощникъ надзирателя дворянинъ фонъ Фегезакъ.

Der jüngere Bezirks-Inspectors-Gehilfe, Edelmann von Vegesack, ist seinem Ansuchen gemäß, von dem Dirigirenden der Livländischen Accise-Verwaltung krankheitshalber vom 1. März c., des Dienstes entlassen worden. Nr. 300.

Г-мъ управляющимъ Акцизными Сборами Лифляндской губерніи переведенъ младшій помощникъ надзирателя 5. округа, г-нъ А. Шиллингъ, на ту-же должность въ 1. округъ Лифляндскаго Акцизнаго Управленія, считая съ 1. Марта с. г. № 304.

Von dem Herrn Dirigirenden der Livländischen Accise-Verwaltung ist der jüngere Bezirks-Inspectors-Gehilfe des 5. Bezirks, A. Schilling, als jüngerer Bezirks-Inspectors-Gehilfe des 1. Bezirks der Livländischen Accise-Verwaltung, vom 1. März c. übergeführt worden. Nr. 304.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden von dem Rigaschen Ordnungsgericht desmittelst ersucht, wegen Ermittelung des abhanden gekommenen Abschiedsukases des Matrosen **Mikkel Mahrz' Sohn Markos**, Anordnung treffen und den qu. Abschiedsukas, falls solcher producirt werden sollte, dem Producenten abnehmen und anher einsenden zu wollen. Nr. 1966. 1

Riga-Ordnungsgericht, den 14. Februar 1878.

Da der zur Neu-Oberpahlenschen Gemeinde verzeichnete **Hans Kuik** hierselbst zur Anzeige gebracht hat, daß ihm sein Sparkassenbuch der Oberpahlenschen Leih- und Sparkasse vom 1. März 1877, über eine Einlage von (600) sechshundert Rbl. S. abhanden gekommen ist, so wird von dem 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das erwähnte Cassabuch vom heutigen Tage ab für ungiltig erklärt ist, und dem genannten Hans Kuik ein neues Buch verabfolgt werden wird, zugleich werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch ersucht, das erwähnte Buch im Auffindungsfalle dieser Behörde zu übersenden, mit dem etwaigen fälschlichen Inhaber aber nach den Gesetzen zu verfahren. Nr. 419. 1

Oberpahlen, den 13. Februar 1878.

Прокламы. Proclama.

Von dem Rigaschen Vogteigerichte sind dem Rigaschen Stadtwaisengerichte, als muthmaßlich der Caducirung unterliegend: 1) in Generalconcurssachen des Bäckermeisters Jacob Friedrich Bernhard Rühl 5 Rbl. 8 Kop., gehörig dem Johann Daniel Bröficke und 15 Rbl. 32 Kop., gehörig dem Schornsteinfegermeister August Samuel Mai; 2) in Generalconcurssachen des Kaufmanns Christian Rodde 31 Rbl. 72 Kop., streitig zwischen dem Schornsteinfegermeister Friedrich Sellmer und den Erben des Schornsteinfegermeisters Samuel August Mai; in Generalconcurssachen des Knochenhauermeisters A. Asmus 39 Rbl. 87 Kop., gehörig dem Advocaten Gottlieb Heinrich Heydenreich und 4) in Generalconcurssachen des weiland Kaufmanns Johann Radecky 139 Rbl. 89 Kop., gehörig den Kindern des genannten Cridars, 114 Rbl. 31 Kop., gehörig den Erben der Wittwe Helene Catharina Finsen geb. Gambie und 157 Rbl. 13 Kop., gehörig den Erben der Frau Baronin Dorothea von Bruiningk, geb. Kraft übersandt worden, — und werden deshalb die vorgenannten Personen hiermit zum Empfange dieser Gelder binnen Jahresfrist edictaliter vor das Stadtwaisengericht geladen, zugleich aber ihre unbekannten etwaigen Erben aufgefordert, binnen derselben Frist, unter rechtsgehöriger Legitimation, ihre Erbrechte bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei anzumelden, unter der Verwarnung, daß im Falle ihres Ausbleibens die edictaliter vorgeladenen Personen für todt erklärt werden, ihre etwanigen Erben aber mit allen Ansprüchen an die obigen Summen ausgeschlossen und dieselben für caducirt erachtet und in Gemäßheit des Art. 1071 des 2. Theils des Provinzial-Rechts der Ostseegouvernements dem Stadtärar ausgeantwortet werden werden. Nr. 83. 2

Riga-Rathhaus, den 17. Februar 1878.

Da bei der Oberdirection der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät um Mortification nachstehender Scheine, nämlich:

1) des mit der zuletzt am 19. November 1851 verschriebenen Registratur auf den Namen des von Rautenfeldtschen Familienlegats versehenen Cessionsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 3959 sp. 6 Moritzberg, groß 1000 Rbl. S.
2) der Coupons pro October-Termin 1876 und April-Termin 1877 zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 4637 sp. 224 Rappin, groß 100 Rbl. und pro April-Termin 1877 zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 2749 sp. 27 Wissust, groß 100 Rbl. S.
3) des Zinsbogens mit Coupons pro April-Termin 1878 und fernere Termine, so wie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 15979 sp. 22 Alexandershof, groß 500 Rbl. S.
4) des von der Lettischen Districts-Direction über ein Depositum von Livl. Pfandbriefen im Nominalwerthe von 53,500 Rbl. S. ausgestellten Depositalscheins d. d. 13. Januar 1873 Nr. 17.
5) der Coupons pro April- und October-Termin 1878 zu den Livländischen Pfandbriefen Nr. gen. 7904 sp. 2 Carlsruhe und Nr. gen. 9385 sp. 11 Sinohlen, jeder groß 1000 Rbl. S.
6) des Talons zum Empfange eines neuen Zinsbogens mit Coupons pro 17. October 1877 und fernere Termine zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 7132 sp. 96 Lubahn, groß 100 Rbl. S.
7) des Zinsbogens mit Coupons pro October-Termin 1877 und fernere Termine zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 15441 sp. 66 Kulsdorf, groß 100 Rbl. S.

gebeten worden ist, so werden auf Grund der Patente der Livl. Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. 7 und der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 Nr. 47 von der Oberdirection der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Cessionsbogen, Zinsbogen, Coupons, Talons und Depositalschein rechtliche Einwendungen formiren zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 28. Januar 1880 hierselbst in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist die vorangeführten Cessionsbogen, Zinsbogen, Coupons, Talons und Depositalschein für mortificirt und ungiltig erkannt werden sollen, demnächst aber das Fernere den bestehenden Vorschriften gemäß angeordnet werden wird. Nr. 103. 2

Riga, den 28. Januar 1878.

Vom Rathe der Stadt Werro werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen Fräuleins **Sophie Emilie Johanna Meuar** und das dazu gehörige, in der Stadt Werro, früher sub Nr. 8 und jetzt sub Nr. 2 belegene hölzerne Wohnhaus, sammt Appertinentien, als Erben, Gläubiger oder sonst aus einem Rechtsgrunde, Ansprüche und Anforderungen irgend welcher Art zu haben vermeinen, mittelst dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Anforderungen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, d. i. spätestens bis zum 21. März 1879, entweder selbst oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten allhier beim Werroschen Rathe gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen und Anforderungen an den besagten Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Nr. 160. 1

Werro-Rathhaus, den 7. Februar 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die verwitt. Frau Aeltestin Friederike Hammer geb. Lübeck, Erbbesitzerin des im Dünamündeschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Mühlgraben, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als

freies und von allen auf dem Gute Mühlgraben ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller derjenigen, welche auf dem Gute Mühlgraben bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren Herrn resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Mühlgraben ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Weißenfeldt, vormals Zuckau, groß 7 Thlr. 36 Gr., dem Herrn Johann Zilliakus von Weißenfeldt für den Preis von 1400 Rbl. S.
2) das Gesinde Reinberg Nr. 16, vormals Strasde, groß 5 Thlr. 21 Gr., dem Herrn Andreas Reinberg, für den Preis von 3200 Rbl. S.
3) das Gesinde Struppe Nr. 17 vormals Putsch, groß 7 Thlr. 65 Gr., dem Herrn Johann Heinrich Strupp für den Preis von 2100 Rbl. S.
4) das Gesinde Buchholz vormals Pulck, groß 6 Thlr. 89 Gr., dem Herrn Friedrich Buchholz für den Preis von 2400 Rbl. S.

Wolmar, den 10. Februar 1878. Nr. 64. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaak Land, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Abia belegenen Grundstücks Kaideaja Nr. 44, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich zugehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 9. August 1878, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Kaideaja Nr. 44, groß 22 Thlr. 11 Gr., dem Bauer Peter Kaud, für den Kaufpreis von 4645 Rbl. 67 Kop. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 9. Februar 1878. Nr. 180. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Ado Kusik, Erbbesitzer des im Tarwastschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Schloß-Tarwast belegenen Grundstücks Kusiko Nr. 18, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich zugehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 9. August 1878, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Kusiko Nr. 18, groß 24 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Jaan Utso, für den Kaufpreis von 4800 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 9. Februar 1878. Nr. 188. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jurri Michelson, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Lelle belegenen Grundstücks Lokota-Toma Nr. 64, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät, und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. Juli 1878, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Lokota-Toma Nr. 64, groß 13 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Jaan Michelson, für den Kaufpreis von 3800 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 30. Januar 1878. Nr. 78. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Wolmer Nußberg, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Wazenküll belegenen Grundstücks Lopso Nr. 21, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 9. August 1878, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Lopso Nr. 21, groß 26 Thlr. 30 Gr. Bauer- und 31 Lofstellen 12 Kappen Hofesland, dem Bauer Jaak Rimmel, für den Kaufpreis von 4950 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 9. Februar 1878. Nr. 172. 1

Kad tas schejenes Bindan mahjas saimneeks Rein Leepin parahdu dehl konkursê kritis, tad tohp no apakschminetas walsts teesas wisi wina parahda deweji, ka ari nehmeji usaizinati no schahs deenas triju mehneschu laikâ, tas buhtu lihds 15. Mai s. g., ar sawahm prasischanahm un dohschanahm pee schahs teesas meldetees, jo wehlaki wairs neweens netiks klausits, bet ar parahda slehpejeem pehz likuma isdarits.

Behrsones mahzitaja walsts teesâ, 15. Februar 1878. Nr. 12. 2

Kad tas pee Raunas pils pagasta peederigs schejenes Bitschkas mahjas renteneeks Indrik Hoffmann miris, tad teek zaur scho usaizinati wisi, kam pee pakal palikuschas mantibas taisnas prasischanas, ka ari parahdu nehmeji trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas pee schihs teesas peeteiktees. Pehz notezejuscha termina nepeeteikuschees mantneeki saudehs teesibu un ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihs. Nr. 27. 2

Bihrina pagasta teesâ, 13. Februar 1878.

Kad tas schejenes Kewelen mahjas rentineeks Carl Purwits, sawas palaidnigas dsihwoschanas un leelas dserschanas pehz parahdôs kritis, un tà sewi par nelahdsigu namaturetaju pee schahs pagasta teesas usdewees un sem sawa brahla Matisa usraudsischanas un pahrwaldischanas ir padewees (parakstijees) — tad teek zaur scho wisi ta Carl Purwit parahdâ deweji un nehmeji usaizinati lihds 27. März g. pee schahs pagasta teesas usdohtees, wehlaki neweens netiks peenemts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarits.

Turklaht teek sinams darits, ka wisas, no schahs apakschâ rakstitas deenas skaitoht, ar minetu Carl Purwit, bes wina pehrmindera Matihsa Purwit klahtbuhschanas taisitas nolihgschanas jeb parahdâ dohschanas, tiks par negeldigahm noskatitas un atmestas.

Jaunpils muischâ, 13. Februar 1878. Nr. 23. 1

Kad tas pee Wez-Salazas peerakstihts, schê dsihwojis Alexander Purin ir miris, tad tohp zaur scho wisi wina paradu deweji un nehmeji usaizinati trihs mehneschu laikâ, t. i. lihds 13. Maiju s. g., pee schahs teesas peeteiktees. Ar parahdu slehpejeem pehz likuma darihs. Nr. 52. 1

Sweizeema pagasta teesâ, tai 13. Februar 1878.

Торги. Torge.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern d. J., und zwar namentlich am 7. April 1878, als am dritten und letzten offenbaren Rechtstage, folgende Immobilien, und zwar:

1. das der Handlung Carl Nevermann & Co. gehörige, im 2. Quartier des St. Petersburger Stadttheils, an der großen Alexander-Straße sub Pol.-Nr. 460 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
2. das dem Johann Gottlieb Eduard Müller gehörige, im Stadtpatrimonialgebiete diesseit der Düna, an der St. Petersburger Chaussée sub Land-Pol.-Nr. 102/104 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
3. das dem Ossip Wassiljew Dimitrijew gehörige, im 3. Quartier des Moskauer Stadttheils,

sub Pol.=Nr. 483B an der großen Bergstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

4. das der Frau Charlotte Louise Brixius, geschiedene Kahnt, geb. Fachmann gehörige, im 2. Quartier des St. Petersburger Stadttheils, sub Pol.=Nr. 308 an der großen Alexanderstraße begelene Wohnhaus sammt Appertinentien;
5. das dem Ankerneeken Carl Albert gehörige, im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils, sub Pol.=Nr. 450 an der Tulaschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
6. das dem Arbeiter Danilo Wassiljew Spakow gehörige, im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils, sub Pol.=Nr. 419 an der Lubahnschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
7. das der Frau Henriette von Januszewsky, verehelicht gewesenen Czaplinsky, geb. Boly gehörige, im 1. Quartier des 2. Stadttheils, sub Pol.=Nr. 127/128 an der Malerstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
8. das dem Peter Kalning gehörige, im Patrimonialgebiet diesseit der Düna, auf Mordorfschem Grunde sub Land=Pol.=Nr. 133/22 belegene Immobil sammt Appertinentien;
9. das dem Janne Lindemann gehörige, im 2. Quartier des St. Petersburger Stadttheils, sub Pol.=Nr. 495D an der Esplanadenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien

zum Meistbot gestellt werden sollen. Nr. 1279. 3

Riga=Rathhaus, den 20. Februar 1878.

Лица, желающія принять на себя нижеслѣдующія поставки для квартирующихъ въ г. Ригѣ войскъ на трехлѣтіе, то есть съ 1. Іюля 1878 г. по 1. Іюля 1881 г., а именно:

1) поставку около 7300 саженъ однополѣнныхъ мягкихъ дровъ за годъ,
2) поставку около 8000 пудовъ свѣжей сухой соломы за годъ и
3) поставку около 650 пудовъ сальныхъ свѣчъ за годъ

приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ заявленіяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ дни торговъ, назначенныхъ 2., 7. и 9. Марта мѣсяца сего года, не позже 12 часовъ обѣда, заранѣе же въ оной же коммисіи подписать условія поставки и представить требуемые залоги. № 193. 3

Рига-ратгаузъ, 31. Января 1878 г.

Diejenigen, welche nachstehende Lieferungen für das in Riga bequartierte Militair auf 3 Jahre, für die Zeit vom 1. Juli 1878 bis zum 1. Juli 1881, übernehmen wollen, als:

1) die Lieferung von circa 7300 Faden einscheitigen weichen Brennholzes pro Jahr,
2) die Lieferung von circa 8000 Pud frischen trockenen Langstrohes pro Jahr und
3) die Lieferung von circa 650 Pud Talglichten pro Jahr,

werden desmittelst aufgefordert, ihre resp. Mindestforderungen an den auf den 2., 7. und 9. März 1878 anberaumten Ausbotsterminen, spätestens bis 12 Uhr Mittags des 9. März c., mittelst versiegelter schriftlicher Eingaben bei dem Rigaschen Stadt=Cassa=Collegio zu verlautbaren, zeitig zuvor aber daselbst die Lieferungsbedingungen zu unterzeichnen und die geforderten Sicherheiten zu bestellen. Nr. 193. 3

Riga=Rathhaus, den 31. Januar 1878.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advokaten C. Bornhaupt als Mandatars des Zimmermeisters August Schier, der öffentliche Verkauf des dem Conditor Friedrich Wilhelm Heinrich Hansen gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Hagenshof, an der Schlockschen Straße sub Pol.=Nr. 303 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken=Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 17. August 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken=Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten F. W. H. Hansen, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga=Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 16. Februar 1878. Nr. 482. 1

Vom 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte wird hiermit auf Anordnung des Kaiserlichen Rigaschen Kreisgerichts bekannt gemacht, daß zur Erfüllung von betreffenden Urtheilen Eines Erlauchten Livländischen Hofgerichts=Departements, in Sachen des Herrn A. Baron Krüdener wider mehrere Rujen=Großhofsche Grundzinsner, am 24. April 1878, 10 Uhr Vormittags, im Locale des Rujen=Großhofschen Gemeindegerichts die Grundzinsrechte der nachstehend bezeichneten Rujen=Großhofschen Hakelwerks=Grundzinsplätze sammt den von den Grundzinsnern dort aufgeführten Gebäuden meistbietlich, gegen sofortige Baarzahlung, versteigert werden sollen, und zwar:

das Haus und der Grundzinsplatz:

1) des Martin Nill (Nr. 36),
2) des Karl Tollmann (Nr. 55 und 56),
3) des Adam Gulbe (Nr. 9),
4) des Jahn Gulbe (Nr. 31),
5) des Jahn Bohdneck (Nr. 35),
6) des Anz Sermull (Nr. 41),
7) des Just Rohne (Nr. 59 und 60),
8) des Wilhelm Freyer (Nr. 30),
9) des Johann Lechner (Nr. 33),
10) des Carl Juhgbardt (Nr. 50 und 51),
11) des Jacob Kruhskop (Nr. 6). Nr. 935. 2

Rujen, den 16. Februar 1878.

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Fellinschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf die desfallsige Unterlegung des Alt=Bornhusenschen Gemeindegerichts, das im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele, unter dem Gute Alt=Bornhusen belegene, 16 Thaler 33 Groschen oder 142 Lofstellen 16 Kappen große, mit einer Pfandbriefsschuld von 700 S.=Rbl. belastete Grundstück Nihhi Nr. 19 sammt Appertinentien am 29. März 1878 zu gewöhnlicher Sitzungszeit dieser Behörde, unter nachstehenden Bedingungen, zum öffentlichen Ausbot hierselbst gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter sogleich nach erhaltenem Zuschlage 200 Rbl. S. von der Meistbotsumme, den Rest — mit Ausnahme des Pfandbriefsdarlehns, — nebst Weilrenten à 5% aber binnen drei Wochen, vom Tage des qu. Zuschlages gerechnet, bei diesem Kreisgerichte und gleichzeitig die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlages, sowie Erwerbes überhaupt, in der Canzlei dieser Behörde zu liquidiren habe;
2) daß der Meistbieter das Grundstück Nihi Nr. 19, sammt Appertinentien in dem zur Zeit des Meistbots befindlichen Zustande, nach erhaltenem Zuschlage, sofort zu empfangen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus der Meistbotsumme verlangen zu dürfen;
3) daß der Meistbieter verpflichtet sein soll, nicht nur das vorgeschriebene Reversal darüber, daß die Rechte und Ansprüche der livländischen adeligen Güter=Credit=Societät an dieses Grundstück nebst Zubehörungen rücksichtlich der auf demselben ruhenden Pfandbriefsschuld auch fortan unalterirt verbleiben, unweigerlich zu unterzeichnen, sondern auch den betreffenden Adjudicationsabscheid corroboriren und sich das Grundstück qu. förmlich zuschreiben zu lassen;
4) daß im Falle der unterlassenen Erfüllung einer der vorstehenden Bedingungen, das bezeichnete Grundstück sofort und ohne Weiteres für Rechnung und Gefahr des resp. Meistbieters aufs Neue zum öffentlichen Ausbot gestellt und versteigert werden wird.

Das zu dem Grundstücke gerechnete Inventar wird durch das Alt=Bornhusensche Gemeindegericht am 31. März 1878, Vormittags, an Ort und Stelle meistbietlich versteigert werden und ist genanntes Gemeindegericht auch diesseits angewiesen worden, das qu. Grundstück den etwaigen Kaufliebhabern zu zeigen.

Publicatum, Fellin=Kreisgericht, den 9. Februar 1878. Nr. 201. 2

Курляндскій Губернскій Распорядительный Комитетъ приглашаетъ желающихъ взять въ аренду на одинъ годъ или на три года, считая съ 1. Апрѣля 1878 года, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, право взиманія шоссейнаго сбора по всему пролегающему чрезъ Курляндскую губернію участку Риго-Тауроггенскаго шоссе, а именно отъ границы Лифляндской губерніи черезъ городъ Митаву до границы Ковенской губерніи прибыть въ присутствіе Курляндской Казенной Палаты къ назначеннымъ для сего на 10. число Марта 1878 г. торгу и на 13. число того-же мѣсяца переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть предлагаемой выше оброчной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 часовъ полудня въ день торга, т. е. 10. Марта 1878 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. Причемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

Митава, 18. Февраля 1878. № 249. 3

Der Kurländische Gouvernements=Anordnungs=Comité fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die Berechtigung zur Erhebung der Chaussée=Steuer von den Reisenden auf der ganzen durch das Kurländische Gouvernement von der Grenze des Livländischen bis zur Grenze des Kownoschen Gouvernements über Mitau führenden Strecke der Riga=Tauroggenschen Chaussée auf ein Jahr oder auf drei Jahre, gerechnet vom 1. April 1878 ab zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 10. März 1878 anberaumten Torgtermine und dem auf den 13. d. Mts. festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Meistbot=Pacht=Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit=Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kurländischen Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 10. März 1878, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil=Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs=Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.

Mitau, den 18. Februar 1878. Nr 249. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Ковенскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія долговъ дворянина Ивана, подпоручика Леонарда и коллежскаго регистратора Владислава Гецевичей, частныхъ 4699 руб. 18 коп. штрафа и гербовыхъ пошлинъ 803 руб. 19 коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Гецевичамъ домъ, состоящій Ковенской губерніи, въ г. Россіенахъ по Виленской улицѣ; домъ этотъ каменный въ два этажа, крытъ черепицею, длин. $12^1/_2$ а шир. 7 саж. 2 арш. при немъ во дворѣ каменный сарай и земли 247 саж., которая принадлежитъ Доминиканскому монастырю, оцѣненъ въ 2800 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 4. Мая 1878 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 465. 3

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію, состоявшемуся 6. Февраля 1878 года, назначено въ продажу въ присутствіи сего правленія, на срокъ 2. Мая сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе Холмскаго помѣщика Анатолія Егоровича Чиркова, состоящее въ Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, Княжесельско-Бѣльковско-Бончаровской волости, въ селѣ Тихинѣ-Бончаровѣ, заключающееся въ винокуренномъ заводѣ со всѣми принадлежностями и землею при немъ. Строенія, принадлежащія владѣльцу имѣнія: 2. этажный винокуренный заводъ, низъ каменный, а верхъ деревянный, крытый тесомъ, длиною 8 саж., шириною 4 саж. 2 арш., въ немъ: внизу 5, а вверху 2 отдѣленія, внизу 5 оконъ, а вверху двѣ стеклянныя двери и 4 окна, въ крышѣ 1 окно, внизу 3 наружныхъ двери на желѣзныхъ крюкахъ и петляхъ. Въ заводѣ посуда

мѣдная: 3 тарелки съ трубочками для спуска воды, 1 колпакъ съ трубой отъ тарелокъ, змѣевикъ, заторная труба съ краномъ, труба изъ паровика, водоваръ съ краномъ желтой мѣди, двѣ трубы изъ паровика и бражный кубъ съ 2. большими желтой мѣди кранами, подъ нимъ кранчикомъ, одна холостая труба изъ трубницы въ казенку, одна труба для спуска воды отъ тарелокъ, одна холостая тазовая труба съ краномъ желтой мѣди проведена въ крышу, одинъ бардочный желтой мѣди кранъ, а всего мѣдной посуды пятьдесятъ пудовъ. Желѣзныя вещи: паровикъ съ крышкой и 2. кранчиками, стаканомъ красной мѣди, предохранительнымъ желтой мѣди шаромъ, коколюбельнымъ нижникомъ, краномъ желтой мѣди для спуска браги, двѣ пешни малыхъ и одна большая для каменьевъ, 2 рѣшетки для протирки муки, а всего желѣзныхъ вещей сто пудовъ. Деревянная посуда: заторный чанъ съ крышкой и 4. желѣзными обручами, бражный чанъ съ 4. желѣзными обручами, 4 дрожжевика, по 2 желѣзныхъ обруча въ каждомъ, одинъ при кубикѣ съ 6 желѣзными обручами, 1 холодильникъ съ 3. желѣзными обручами, 5 квасильныхъ чановъ, изъ нихъ 2 съ 3. желѣзными обручами, холодильникъ для охлажденія затора съ желобомъ и желѣзною трубою. Земли подъ заводомъ и около онаго и подъ частію пруда 140 кв. саж., которой и достаточно на возведеніе въ случаѣ надобности подваловъ, амбаровъ, солодожни и мельницы, и хотя часть ея состоитъ изъ покатистыхъ мѣстъ, но на таковыхъ постройки возводимы могутъ быть. Имѣніе это отстоитъ отъ гор. Холма въ 54 верстахъ и отъ Торопецкой столбовой дороги — въ 5 верстахъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ города Холмъ и Торопецъ сухимъ путемъ. Все имѣніе, по мѣстнымъ обстоятельствамъ, оцѣнено въ 5000 руб. и продается за неплатежъ Г. Чириковымъ акцизной недоимки, въ количествѣ 3478 руб. 86¼ коп. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ 1. отдѣленіи Губернскаго Правленія. № 953. 3

Псковское Губернское Правленіе симъ объявляетъ, что 14. Марта 1878 года, на основаніи 1802 ст. X т. ч. 1, имѣетъ быть произведенъ въ Псковской Казенной Палатѣ вновь торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ текущемъ 1878 году аммуничныхъ вещей для 360 арестантовъ Псковской временной каторжной тюрьмы, а именно: брюкъ зимнихъ 10 штукъ, портянокъ суконныхъ 100 штукъ, галстуховъ съ манишками 48 штукъ, полусапогъ съ подметками 1080 паръ, куртокъ лѣтнихъ 173 штуки, куртокъ зимнихъ 273 штуки, рубахъ 1080 штукъ, подкандальниковъ съ принадлежностями и съ сыромятными ремнями 185 штукъ; для постройки означенныхъ вещей потребуется матеріаловъ: сукна сѣраго 219 арш. 12 верш. чернаго 207 арш. 12 верш., крестьянскаго 300 арш., холста рубашечнаго 9290 арш., подкладочнаго 1448 арш., равендуха 692 арш., крашенины черной 32 арш. 7 верш., сапожнаго топара для 1080 паръ полусапогъ и толстыхъ черныхъ и сыромятныхъ кожъ для 185 паръ подкандальниковъ съ принадлежностями, а всего на сумму 5060 руб. 97 коп. № 917. 2

И. д. судебнаго пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Оноприенко, жительствующій во 2. части г. Витебска въ Ронзолецкомъ переулкѣ, въ домѣ Вульфа Кана, симъ объявляетъ: что на удовлетвореніе денежной претензіи купца Семена Николаева Хмѣлинскаго, въ суммѣ 20,000 руб. съ процентами, судебныхъ издержекъ 120 руб. 30 коп. и за веденіе дѣла 700 руб., будетъ продаваться съ публичнаго торга при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда по соглашенію сторонъ въ 17. день Марта 1878 года, въ 10 часовъ утра, принадлежащее отставному генералъ-маіору Петру Ивановичу Нотгафту имѣніе Адамово, состоящее въ 1. станѣ Рѣжицкаго уѣзда, въ 4. Мировомъ участкѣ; въ немъ за надѣломъ крестьянъ числится земли удобной и неудобной около 1300 десятинъ, въ имѣніи Адамовѣ находятся слѣдующія строенія: старые деревянные на каменныхъ фундаментахъ господскій домъ, флигель, двѣ арендаторскія избы, новый деревянный недостроенный господскій домъ, двухъ этажный ледникъ, прачешная, известковый сарай, баня, сѣнной сарай, такъ и двѣ реи, четыре сарая, строенія каменныя: два амбара, скотный дворъ, ледникъ, двѣ конюшни, сарай и корчма, 6 озеръ, фруктовый садъ, движимое имущество и движимость по § 1 и 2 ст. 974 Уст. Гр. Суд., строенія въ имѣніи подержанныя, крыты гонтомъ, досками и соломою, и отстоитъ оно отъ г. Рѣжицы и вокзала Рѣжица, С.-Петербурго-Варшавской желѣзной дороги, въ 5½ верстахъ, отъ станціи Ивановки тойже желѣзной дороги, въ 14 верстахъ. Имѣніе Адамово въ полномъ составѣ оцѣнено въ 9000 руб. с., съ каковой цѣны и начнется публичный торгъ и состоитъ оно въ залогѣ въ Виленскомъ Поземельномъ Банкѣ. О казенныхъ недоимкахъ, ссудахъ и запрещеніяхъ собираются свѣдѣнія; бумаги относящіяся до настоящей продажи будутъ открыты въ Канцеляріи Палаты во все время съ припечатанія сего объявленія до начала торга. № 88. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Баронъ **Э. Криденеръ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Vom **Rigaschen Kahalsamte** wird desmittelst bekannt gemacht, daß im Locale desselben **am 27. Februar 1878,** Nachmittags 5 Uhr, die

Neuwahl zweier Kahalsglieder

vollzogen werden soll, zu welcher die stimmberechtigten Glieder der Rigaschen Ebräer-Gemeinde desmittelst eingeladen werden.

Da den Kawershoffschen Gemeinderichtern **Annus Kärk** und **Johann Prüller** ihre

Amtszeichen

abhanden gekommen sind, so werden auf Ansuchen der Kawershoffschen Gemeindeverwaltung sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden von dem 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte ersucht, dieselben im Auffindungsfalle der Kawershoffschen Gemeindeverwaltung zu übersenden. Nr. 432.
Oberpahlen, den 16. Februar 1878.

Wisas zeenijamas pilsehtu un semu polizejas tohp zaur scho laipnigi luhgtas, apakschminnetu pagastam peederigus us Krohna un pagasta makfaschanu nolihdsinaschanas gribeht apakschâ minetôs terminôs pastelleht, kur sewischki katrâ nedelâ,

Daugulôs: ik ohtrdeenâs un
Augstrosê: ik peektdeenâs

taps maksaschanas preti nemtas. Katram maksatajam ir sawas galwas-naudas grahmatina tuhlin uerahdama. Schahdi maksaschanas-termini taps **tikai lihds 30. Aprili s. g.** tureti. Pehz schi pagahjuscha laika, kuri ne-ir sawas maksaschanas nolihdsinaht pasteigujschees, zeen. polizejas tohp laipni luhgtas, tahdus arestigi schahm pagasta waldibahm peesteleht.
Dauguku un Augstrohses pagasta waldibâ, 30. Janwarî 1878. Nr. 9.

Eine aufgestellte

Gewürzbude

und Bierbude

ist Umstände halber **billig zu vermiethen.**
Näheres in der Gouvernements-Typographie, im Schloß.

Beste erprobt gutkeimende

rothe und weisse Kleesaat,
Thimoty-, Spörgel- u. Raygrassaat,

sowie auch

Saat-Wicken,

verkauft zu den billigsten Preisen

Georg Thalheim,

Comptoir: Haus Kerkovius,
hinter dem Rathhause.

Tam Krohna-Lejas muischas walsts, Wigub mahjas saimneekam **Peter Puschke** ir tanî 10. Julî 1875 gadâ no Baltijas Reguleereschanas Kommisijas isdohta

mahjas kontrakte ar num. 85

suduse. Kas scho kontraktu buhtu atradis tohp usaizinahts eeksch tschetrahm nedelahm no apakschrakstita datuma schai walsts waldischanai winu nodoht, jo pehz notezejuscha termina tiks mineta kontrakte par negeldigu un isnihzinatamu atsihta un nosazita.
Krohna-Lejas muischas walsts waldischanâ, tanî 11. Februar 1878. Nr. 78.

Die Städte-Ordnung

vom Jahre 1870

nebst Ergänzungen und dem Senats-Ukas über die Anwendung derselben auf die Städte der Baltischen Provinzen ist als **Patent der Livl. Gouv-Regierung à 20 Kop. zu haben** in der Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung.

Городовое Положеніе 1870 г.

съ дополненіями и Указомъ Правительствующаго Сената о примѣненіи правилъ его къ городамъ Прибалтійскихъ губерній **по 20 коп. за экземпляръ** можно получить въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.

Das

deutsch-alphabetische Verzeichniß

der **Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind,** zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1876 bis 1. Juli 1877 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht,** Bd. IV, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1876 года по 1. Іюля 1877 года Томъ IV продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 24. Февраля 1878 года.